

Nicht nur Arbeits-, sondern auch Wohnstadt

Fast 1000 Vorschläge zur Ergänzung des Innenstadtkonzepts an ein Planungsbüro übergeben

Von Karl-Hermann Ernst

Attendorf. Allen Gerüchten in der Stadt zum Trotz, ist man in Sachen Innenstadtkonzept noch in der Denkphase, so Bürgermeister Wolfgang Hilleke am Donnerstagmittag auf einer Veranstaltung der Seniorenunion. Bisher lägen nur die Vorschläge der Verwaltung vor, die allerdings durch die Bürgerbeteiligung und in den Workshops inzwischen durch nahezu 1000 weitere Vorschläge aus der Bevölkerung ergänzt worden seien.

„Allen Gerüchten in der Stadt zum Trotz, wir sind in Sachen Innenstadtkonzept noch in der Denkphase.“

Wolfgang Hilleke, Bürgermeister

Der Bürgermeister und Kristin Meyer, die sich in der Stabsstelle für integrative Stadtentwicklung seit Oktober des vergangenen Jahres intensiv mit dem Problem beschäftigt, machten noch einmal deutlich, dass es ohne ein Konzept in Attendorf



Interessiert hörten die über 100 Besucher den Ausführungen von Bürgermeister Wolfgang Hilleke und Kristin Meyer zu.

FOTO: PRWA

bald düster aussähe, denn von der erwirtschafteten Kaufkraft bliebe immer weniger in der Stadt, was jedermann an den leerstehenden Geschäften sehen könne.

Es sei eine große Aufgabe, die alte Hansestadt auch für zukünftige Generationen nicht nur als „Arbeitsstadt“ sondern auch als „Wohnstadt“ lebenswert zu machen und zu erhalten. Deshalb „kämpfe die Verwaltung um jeden Einzelhändler.“ Aber es müssten halt die Rahmenbedingungen stimmen, deren

Herstellung das Konzept dienen sollte. Anhand von Plänen und Fotos erläuterten beide das Gesamtkonzept, wobei sie besonders auf den Klosterplatz, den Alter Markt, das Postgebäude, die alten Hoesch-Hallen und den Feuerteich eingingen.

Neue Verkehrsführung

Auch die damit verbundene Verkehrsführung, die im Sommer probenhalber für ein Jahr eingeführt werden soll, war ein Thema, wobei gerade die Verkehrsführung an der Fin-

nentropfer Straße und deren Ende vor der Atta-Höhle und die daraus resultierenden Änderungen ausführlich besprochen wurde.

Abschließend machte Bürgermeister Hilleke noch einmal deutlich, dass noch nichts entschieden sei, vielmehr würden alle Vorschläge aus der Bevölkerung dem Planungsbüro übergeben, das sie noch vor den Sommerferien auf die Durchführbarkeit und Kosten prüfen und in das Konzept einfügen sollte.

Alle Vorschläge im Internet

■ Die Attendorfer Stadtverwaltung ist derzeit dabei, sämtliche Vorschläge zur Innenstadtgestaltung unkommentiert auf die **Homepage der Stadt** zu stellen.

■ So können sich alle Interessierten **selbst ein Bild** davon machen.